Projekt:

Straßenbahnverlängerung Brunecker Straße

Bereich zwischen der Haltestelle "Tristanstraße" und der U-Bahnstation "Bauernfeindstraße" Berechnung für Allersberger Straße



Bemessung des Oberbaus nach RStO 12 - Fahrbahn

Ermittlung der dimensionierungsrelevanten Beanspruchung [B]

Methode 1.2 - Bestimmung von B bei konstanten Faktoren

$$B = N*DTA^{(SV)}*q_{Bm}*f_1*f_2*f_3*f_z*365$$

$$f_z = \frac{(1+p)^N - 1}{p * N}$$

Allers	berger	Straße
--------	--------	--------

Nutzungszeitraum	N	30 [a]	
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke	DTV	13000 [Kfz/Tag]	
SV-Anteil		2,50 [%]	
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke des SV	DTV ^(SV)	325	
Achszahlfaktor	f_A	3,30 [-]	SV-Anteil ≤ 4 %
Durchschn. tägl. Anzahl der Achschsübergänge des SV	DTA ^(SV)	1073	
Lastkollektivquotient	q_{Bm}	0,23 [-]	Kommunale Straßen mit SV-Anteil ≤ 4 %
Fahrstreifenfaktor zur Ermittlung des DTV ^(SV)	f_1	0,50 [-]	4 Fahrstreifen; bei Erfassung DTV in beiden FR
Fahrstreifenbreitenfaktor	f_2	1,10 [-]	3,25 bis unter 3,75
Steigungsfaktor	f_3	1,00 [-]	Höchstlängsneigung bis 2 %
Mittlerer Jährlicher Zuwachsfaktor des Schwerverkehrs	f _z	1,352 [-]	N=30 und p=0,02
Gesamtbeanspruchung	B =	2.008.932 →	Belastungsklasse Bk3,2

A) Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswerte für die Bestimmung der Mindestdicke

	Dicke in cm bei Belastungsklasse			
Frostempfindlichkeitsklasse	Bk	Bk	Bk	
	100 - 10	3,2 - 1,0	0,3	
F2	55	50	10	
F3	65	60	50	

Mehr- oder Minderdicken

Örtliche Ver	haltnisse	Α	В	С	D	E
	Zone I	0 cm				
Frosteinwirkung	Zone II	5 cm				
	Zone III	15 cm				
	ungünstige Klimaeinflüsse z. B.					
	durch Nordhang oder in		5 cm			
	Kammlagen von Gebirgen					
kleinräumige Klimaunterschiede	keine besonderen Klimaeinflüsse		0 cm			
	günstige Klimaeinflüsse bei					
	geschlossener seitlicher		-5 cm			
	Bebauung entlang der Straße					
	Kein Grund- und Schichten-					
	wasser bis in eine Tiefe von 1,5			0 cm		
NA/	m unter Planum					
Wasserverhältnisse im Untergrund	Grund- oder Schichtenwasser					
	dauernd oder zeitweise höher			5 cm		
	als 1,5 m unter Planum					
	Einschnitt, Anschnitt				5 cm	
Lage der Gradiente	Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m				0 cm	
	Damm > 2,0 m				-5 cm	
	Entwässerung der Fahrbahn					
	über Mulden, Gräben bzw.					0 cm
Entwässerung der Fahrbahn/	Böschungen					
Ausführung der Randbereiche	Entwässerung der Fahrbahn und					
	Randbereiche über Rinnen bzw.					-5 cm
	Abläufe und Rohrleitungen					

Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus

Αu	sga	ngg	swe	rt

		60 cm
Α	+	5 cm
В	+	0 cm
С	+	0 cm
D	+	0 cm
E	+	-5 cm
		60 cm

B) Mindestdicke aus Tragfähigkeitsgründen

Belastungsklasse Bk3,2

Asphaltdecke	Tafel 1, Zeile 3		10 cm
Asphalttragschicht	Tafel 1, Zeile 3	+	10 cm
Schottertragschicht	Tafel 1, Zeile 3	+	15 cm
Frostschutzschicht	Tafel 1, Zeile 3	+	30 cm
			65 cm

(lt. ZTV SoB-StB, Abs. 2.3.4.2 für Bk32: Ev2 = 45 MPa (Planum) bzw. 120 MPa (FSS) → Mindestdicke FSS aus überw. ungebrochenem Material nach Tabelle 8 RStO 2012 = 30 cm)

C) Maßgebende Dicke aus Frostsicherheit / Tragfähigkeit

Belastungsklasse Bk3,2

65 cm

Projekt:

Straßenbahnverlängerung Brunecker Straße

Bereich zwischen der Haltestelle "Tristanstraße" und der U-Bahnstation "Bauernfeindstraße" Berechnung für Frankenstraße



Bemessung des Oberbaus nach RStO 12 - Fahrbahn

Ermittlung der dimensionierungsrelevanten Beanspruchung [B]

Methode 1.2 - Bestimmung von B bei konstanten Faktoren

$$B = N * DTA^{(SV)} * q_{Bm} * f_1 * f_2 * f_3 * f_z * 365$$

$$f_z = \frac{(1+p)^N - 1}{p * N}$$

Frankenstraße			
Nutzungszeitraum	N	30 [a]	
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke	DTV	40000 [Kfz/Tag]	
SV-Anteil		4,00 [%]	
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke des SV	DTV ^(SV)	1600	
Achszahlfaktor	f_A	4,00 [-]	SV-Anteil > 3 und ≤ 6 %
Durchschn. tägl. Anzahl der Achschsübergänge des SV	DTA ^(SV)	6400	
Lastkollektivquotient	q_{Bm}	0,25 [-]	Bundesstraße oder SV-Anteil > 3 und ≤ 6 %
Fahrstreifenfaktor zur Ermittlung des DTV ^(SV)	f_1	0,45 [-]	4 Fahrstreifen; bei Erfassung DTV in beiden FR
Fahrstreifenbreitenfaktor	f_2	1,10 [-]	3,25 bis unter 3,75
Steigungsfaktor	f_3	1,00 [-]	Höchstlängsneigung bis 2 %
Mittlerer Jährlicher Zuwachsfaktor des Schwerverkehrs	f_z	1,352 [-]	N=30 und p=0,02 für Bundesstraße
Gesamtbeanspruchung	B =	11.725.085 →	Belastungsklasse Bk32

A) Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus

Ausgangswerte für die Bestimmung der Mindestdicke

	Dicke i	n cm bei Belastur	ngsklasse
Frostempfindlichkeitsklasse	Bk	Bk	Bk
	100 - 10	3,2 - 1,0	0,3
F2	55	50	10
F3	65	60	50

Mehr- oder Minderdicken

Örtliche Ver	haltnisse	Α	В	С	D	E
	Zone l	0 cm				
Frosteinwirkung	Zone II	5 cm				
	Zone III	15 cm				
	ungünstige Klimaeinflüsse z. B.					
	durch Nordhang oder in		5 cm			
	Kammlagen von Gebirgen					
kleinräumige Klimaunterschiede	keine besonderen Klimaeinflüsse		0 cm			
	günstige Klimaeinflüsse bei					
	geschlossener seitlicher		-5 cm			
	Bebauung entlang der Straße					
	Kein Grund- und Schichten-					
	wasser bis in eine Tiefe von 1,5			0 cm		
)	m unter Planum					
Wasserverhältnisse im Untergrund	Grund- oder Schichtenwasser					
	dauernd oder zeitweise höher			5 cm		
	als 1,5 m unter Planum					
	Einschnitt, Anschnitt				5 cm	
Lage der Gradiente	Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m				0 cm	
	Damm > 2,0 m				-5 cm	
	Entwässerung der Fahrbahn					
	über Mulden, Gräben bzw.					0 cm
Entwässerung der Fahrbahn/	Böschungen					
Ausführung der Randbereiche	Entwässerung der Fahrbahn und					
	Randbereiche über Rinnen bzw.					-5 cm
	Abläufe und Rohrleitungen					

Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus

Αu	sga	ngg	swe	rt

	6	5 cm
Α	+ !	5 cm
В	+) cm
С	+) cm
D	+) cm
E	+	5 cm
	69	5 cm

B) Mindestdicke aus Tragfähigkeitsgründen

Belastungsklasse Bk32

Asphaltdecke	Tafel 1, Zeile 3		12 cm
Asphalttragschicht	Tafel 1, Zeile 3	+	14 cm
Schottertragschicht	Tafel 1, Zeile 3	+	15 cm
Frostschutzschicht	Tafel 1, Zeile 3	+	30 cm
			71 cm

(lt. ZTV SoB-StB, Abs. 2.3.4.2 für Bk32: Ev2 = 45 MPa (Planum) bzw. 120 MPa (FSS) → Mindestdicke FSS aus überw. ungebrochenem Material nach Tabelle 8 RStO 2012 = 30 cm)

C) Maßgebende Dicke aus Frostsicherheit / Tragfähigkeit

Belastungsklasse Bk32

71 cm